

Kontakt Pflege- und Erziehungsdienst

TEL 0871 6008-310

FAX 0871 6008-973

Schule

Die Schule für Kranke im Regierungsbezirk Niederbayern ist eine staatliche Schule. Sie richtet sich an Kinder und Jugendliche, die wegen eines Klinikaufenthalts nicht in ihre angestammte Schule gehen können.

An der Schule für Kranke arbeiten Lehrer aller Schularten - somit können Schülerinnen und Schüler jeder Jahrgangsstufe und jeder Schulform unterrichtet werden. Der Unterricht setzt beim jeweiligen Kind oder Jugendlichen an und orientiert sich am aktuellen Kenntnisstand des Schülers. Ziel der Schule für Kranke ist die reibungslose Wiedereingliederung der Kinder und Jugendlichen an ihren Schulen nach dem Klinikaufenthalt.

Im Einzelfall können in Absprache mit der Stammschule auch Prüfungen absolviert und sogar Schulabschlüsse erreicht werden. Bei Entscheidungen über die weitere Schullaufbahn berät die Schule für Kranke Kinder, Jugendliche und Eltern und arbeitet dabei eng mit anderen Institutionen wie z.B. Schulpsychologen oder Schulberatungsstellen zusammen.

Anfahrt Bezirkskrankenhaus Landshut



Bushaltestellen in der Nähe

Klinikum: Buslinie 2

Prof.-Buchner-Straße: Buslinien 9 und 11

Bahnverbindungen im Internet

www.bahn.de

Virtueller Stadtplan im Internet

stadtplan.landshut.de

Bezirkskrankenhaus Landshut

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik

Kinder- und Jugendpsychiatrische Station (3.1)

Prof.-Buchner-Str. 22, 84034 Landshut

TEL 0871 6008-360

FAX 0871 6008-366

Internet: www.bkh-landshut.de



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie und Psychosomatik



Kinder- und Jugendpsychiatrische
Station 3.1

Unsere Aufgaben

Die Station 3.1 bietet vollstationäre Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 12 bis 15 Jahren.

Wer kommt zu uns

Überwiegend kommen Kinder und Jugendliche zu uns mit erheblichen Problemen der Gemeinschaftsfähigkeit, der sozialen und emotionalen Anpassung an die schulischen oder familiären Anforderungen, unzureichender Wut- und Ärgerkontrolle oder auch sozialer Gehemmtheit und Traurigkeit.

Bei ambulanter Voruntersuchung werden Ziele und Erwartungen geklärt. Zur Aufnahme kommen auch Kinder und Jugendliche, die nicht in der Tagesklinik behandelt werden können, weil der Wohnort zu weit entfernt ist oder die Familie entlastet werden soll.

Zur Diagnose und Therapie können Kinder und Jugendliche mit folgenden Schwierigkeiten aufgenommen werden:

- Reifungs- und Anpassungsstörungen
- Hyperkinetische- und Aufmerksamkeitsstörungen
- Zwangserkrankungen, Ticstörungen
- Angsterkrankungen, kindliche Depressionen
- Umschriebene Entwicklungsstörungen mit emotionaler Belastung
- Posttraumatische Belastungsreaktionen
- Störungen des Sozialverhaltens, oft in Kombination mit Leistungsversagen
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen wie Autismus oder Asperger-Syndrom
- Komplexe neuropsychiatrische Erkrankungen

Struktur

Unsere Station verfügt über 14 Betten in Ein- bis Dreibettzimmern und diversen Gemeinschaftsräumen

Die Behandlung

Das Behandlungskonzept beinhaltet unter anderem

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie,
- Pharmakotherapie,
- Soziales Kompetenztraining,
- schulbezogene Übungsbehandlung,
- lebenspraktische Anleitung,
- Pflege und Erziehung,
- Entspannungsverfahren,
- Heilpädagogik und Bewegungstherapie,
- Logopädie und Ergotherapie,
- Kunst- und Musiktherapie sowie
- sozialdienstliche Beratung und Empfehlungen.

Pflege- und Erziehungsdienst

Im Rahmen der Bezugspflege werden jedem Kind zwei pflegerische Bezugspersonen zugeordnet, die in besonderer Weise für seine Angelegenheiten zuständig sind, z.B. in Bezug auf

- die Koordinierung der therapeutischen, pädagogischen und schulischen Aktivitäten
- die Gestaltung des Stationsmilieus
- das Training zur Bewältigung altersbezogener Entwicklungsaufgaben
- die Beaufsichtigung und ggf. Überwachung gefährdeter Patienten.

Sozialpädagogischer Dienst

Als wichtiges Bindeglied unterstützt der sozialpädagogische Dienst Familien durch Beratung über Angebote und Hilfen vor Ort. Er ist auch bei der Vermittlung von Hilfsmaßnahmen im Anschluss an die stationäre Behandlung behilflich.

Bezugspersonen

Besonderen Wert legen wir darauf, Eltern und andere Bezugspersonen in die Behandlung einzubeziehen. Das kann beinhalten Familiengespräche, Hospitation, Eltern- oder Interaktionstraining oder die Beratung von Schule und Lehrern. Auch Hilfe für Eltern, Beratung in Familienkonflikten oder bei eigenen Problemen der Bezugspersonen kann dazu gehören.

Das Team

Das multiprofessionelle Team setzt sich aus Fachpersonen folgender Berufsgruppen zusammen:

- Ärztlich/psychologischer Dienst
- Pflege- und Erziehungsdienst
- Sozialpädagogischer Dienst
- Funktionsdienst
- Bewegungs- und Sporttherapie
- Ergo-, Kunst- und Musiktherapie
- Logopädie
- Heilpädagogik
- Schulen und Kliniken

